

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

### c) In der Stellung bei Sieciechowice—Mikolajewice—Zakrzow (7.—23. Jänner).

**7. Jänner.** Das 2. Feldbataillon bezog die Stellung von Mikolajewice bis Sieciechowice, von hier im nördlichen Anschlusse bis zur Eisenbahnstation Bogumilowice lag das 3. Feldbataillon.\*) Das 1. bildete die Abschnittsreserve.

Nach 2 Tagen wurde das 3. Feldbataillon durch das 1. abgelöst. Ersteres gelangte als Brigadere reserve nach Debina = Letowska. Das 2. Feldbataillon blieb bis 12. im Stellungsdienste und wurde an diesem Tage durch das Feldjägerbataillon 13 abgelöst.

Die Russen verhielten sich bis auf ein zeitweise stärker einsetzendes Artilleriefeuer ruhig.

Am **13. Jänner** übernahmen wieder Teile des deutschen R. 217 denstellungsabschnitt. Das Regiment begab sich mit dem Regimentsstab nach Berla, mit dem 1. Feldbataillon nach Debina, dem 2. nach Sufezin, mit dem 3. nach Biadoliny in Ruhestellung, und verblieb dortselbst bis 16. Jänner.

Am **17. Jänner** kam das 3. Feldbataillon als Abschnittsreserve nach Letowice, das 2. als Subabschnittsreserve nach Zakrzow.

In dieser Einteilung verblieben die Bataillone bis 19. Jänner.

Dann löste das 2. Feldbataillon das Feldjägerbataillon 16 in der Stellung am Dunajec von Sierakowice bis 1000 Schritte südlich der Brücke (Straße Woinicz = Tarnow) ab und gelangte nach Ablösung durch das Feldjägerbataillon 16 wieder als Subabschnittsreserve nach Zakrzow, um am 23. neuerdings das Feldjägerbataillon abzulösen.

Das 3. Feldbataillon verblieb bis 19. in Letowice als Abschnittsreserve, bezog an diesem Tage die Stellung bei Mikolajewice und wurde am 21. durch das 1. Feldbataillon abgelöst, um wieder nach Letowice verlegt zu werden.

Am **24. Jänner** lag das Regiment wieder in den Ortschaften Berla, Biadoliny, Sufezin und Debina in Ruhestellung.

Dort wurde am 26. das 6. Marschbataillon aufgestellt. Das 1. und 2. Feldbataillon erhielten je 200, das 3. 320 Mann zur Ergänzung der Gefechtsstände. Das Kommando des 3. Feldbataillons übernahm Major von Wilburger, der das Marschbataillon ins Feld geführt hatte.

Am **31. Jänner** abends marschierten die Bataillone wieder in die Stellung am Dunajec.

### d) In der Stellung im Abschnitte Mikolajewice—Zakrzow und Korpsreserve in Sufezin 31. Jänner bis 24. Februar 1915.

Vom 31. Jänner bis **18. Februar** hatten die Bataillone abwechselnd zwei Tage Stellungsdienst zu versehen, zwei Tage bildeten sie die Abschnittsreserve.

Am 18. Februar erfolgte die Ablösung des Regiments durch die Landsturmabteilung 21 und 28. Es gelangte mit dem Regimentsstab und dem 1. und 3. Feldbataillon nach Sufezin, mit dem 2. nach Lysagora und verblieb dortselbst als Korpsreserve bis 23. Februar.

\*) Major Planiscig, der seit Beginn des Feldzuges das 3. Feldbataillon führte, wurde zum Kommandanten eines bosnisch-herzegowinischen Feldjägerbataillons ernannt und Hauptmann Zabransky mit dem Kommando des 3. Feldbataillons betraut.